

## Zwei Experimentalfächer zu krass?

**Beitrag von „fraesi“ vom 29. Juli 2014 15:27**

Hi Leute,

endlich hat Berlin die Tore auch für Quereinsteiger geöffnet (wo ist denn eigentlich der Unterschied zu Seiteneinsteigern? Ich dachte das wäre das gleiche, wenn nicht sogar dasselbe!) Ich habe Chemie mit dem Schwerpunkt Biochemie studiert und bin nun schwer am grübeln, mit welcher Kombination ich einsteigen möchte, weil ich sehr unterschiedliche Meinungen gehört habe. Eigentliche Herzenssache ist natürlich Chemie hauptsächlich zu unterrichten, das Problem ist nur, dass Kollegen von mir mit der Kombination Chemie/Physik hauptsächlich als Physiklehrer tätig sind, wo ich mich nicht so wirklich sehe. Das ganze beruht wohl auf dem noch größeren Bedarf an Phy-Lehrern, wodurch alle, die Phy anbieten hauptsächlich dies dann unterrichten (müssen). Außerdem habe ich gehört, dass zwei Experimentalfächer vom Vor- und Nachbereitungsaufwand der einzelnen Stunden zu heftig sein sollen. Wie sind da Eure Erfahrungen? Also doch lieber auf die Kombi Chemie/Bio konzentrieren, auf die Gefahr hin nicht genommen zu werden. Obwohl es in Berlin zur Zeit nur drei Nicht-Mangelfächer gibt (Geschichte, Sozialkunde und Erdkunde), steht der tatsächliche Bedarf, bzw. die Bewilligung der Mittel auf einem anderen Blatt. Ist Bio Eurer Erfahrung nach ein klassisches sog. Korrekturfach? Die ganze Krux entsteht für mich nur dadurch, dass ich zwar lieber Bio mache, aber momentan fraglich ist, ob ich genügend SWS anerkannt bekomme. Da gäbe es dann nur die Möglichkeit berufsbegleitend vor dem Ref das Fach nachzustudieren über zwei Jahre hinweg. Aber damit verzögert sich natürlich mein Einstieg massiv und besser bezahlt würde ich bei erhöhter Belastung auch nicht. Bei Phy ist das ganze kein Problem, die Stunden habe ich.

Es wäre toll Eure Meinungen zu hören.

Beste Grüße

---

**Beitrag von „Nettmensch“ vom 29. Juli 2014 16:34**

Um es kurz zu fassen: falls du es dir trotzdem INHALTLICH einigermaßen gut vorstellen kannst und genügend Studienleistungen hast - nimm Physik, nicht Bio

Langfassung:

Ich bin selbst seit einigen Monaten Quereinsteiger und habe das ganze in Gesprächen mit Kollegen, Schulleitungen, Pressereportage verfolgt. Physik ist das Mangelfach überhaupt in Berlin. Selbst Mathe zieht da im Vergleich nicht. Ja, der Quereinstieg wurde in allen Fächern geöffnet, DE FACTO werden aber fast nur Physik/Info/Chemie/Mathe/Musik/berufliche Fächer genommen UND Grundschullehrer. Keine Scherz. Die Hälfte der zu besetzenden Stellen entfallen auf die 6-jährige Grundschule, so dass man dort auch Quereinsteiger nimmt (halte ich für absurd und hoffe, dass man hier darauf achtet, das die Person Umgang mit Kleinkindern hatte).

Es kann sein, dass man dich wegen Chemie auch mit Chemie/Bio an einer weiterführenden Schule nimmt - deine Verhandlungsmacht ist mit Chemie/Physik aber deutlich größer. Bist du bereit an eine Sekundarschule ohne Gymnasiale Oberstufe im Märkischen Viertel/Wedding/Neukölln zu gehen? Dann kann die Bio-Schiene durchaus klappen. Möchtest du dagegen an eine der "besseren" Berufsschulen, Sekundarschule mit Oberstufe im bürgerlichen Viertel oder mit Glück auch Gymnasium - dann nimm Physik.

An Grundschulen kannst du vorr. in beiden Fällen (und die werden deine Bereitschaft in jedem Fall abfragen).

Es ist ggf. auch möglich, dass du mit einer Berufsschule deiner Wahl einen Deal aushandelst, dass sie für dich eine Schulscharfe Stelle ausschreiben, statt dem zentralen Verfahren. Du kannst da mal per eMail vorfühlen und anbieten dich vorzustellen (sende deinen CV mit). Verbessert die Chance an einer deiner favorisierten Schulen (OSZ für Naturwissenschaft? OSZ Lebensmitteltechnologie?) zu landen. Aber auch hier gilt - Physik ist gesuchter als Chemie und Biolehrer gibt es wie größere Steine am Meer (Physik sind dann richtig große Felsbrocken); du kannst ja alles 3 anbieten.

---

### **Beitrag von „Zirkuskind“ vom 29. Juli 2014 18:22**

Hallo,

ich bin als Biochemikerin mit Chemie/Physik als Seiteneinsteigerin ins Ref gegangen und unterrichte diese Kombi jetzt seit ca. 5 Jahren. Absprachen mit den Fachkollegen (parallel unterrichten, Aufbauten für Experimente gemeinsam nutzen) vereinfachen vieles. ich hatte jedenfalls nie das Gefühl, die Vorbereitung sei auf Grund der Experimentalfächer jetzt besonders groß. In Mathe oder Bio brauche ich z.B. die gleiche Zeit, wenn ich mal Stationenlernen mache, um alles zu kopieren.

Mein Tipp also auch: Nimm Physik! Mit diese Kombi öffnen sich Türen und es sind viele Dinge möglich, für die andere lange verhandeln müssen. Gib Bio dann, wenn du einen Job hast, als Neigungsfach an. Hab ich mit Mathe und Bio so gemacht und bis jetzt auch (fast) jedes Jahr beide Fächer unterrichten dürfen.

Lieb grüßt das Zirkuskind

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 29. Juli 2014 21:26**

Der Vorbereitungsaufwand für die Experimente lässt sich ganz gut in den Griff bekommen. Deine Sammlung und die der Schülermaterialien sollte gut geordnet sein. Das spart schon mal extrem viel Zeit.

Dann machst du eh aus didaktischen Gründen möglichst oft Schülerversuche, statt Demoversuchen. Die SuS holen dann das Material ab/aus dem Schrank, bauen selbst auf und ab etc. Das musst und solltest du also bei geeigneter Organisation auch nicht machen, zumal es Kompetenzen schult, die sowieso zu den Lernzielen gehören.

Ansonsten benutz die Experimentierrollwagen, um dir dein Experimentiermaterial zusammen zu stellen. Dadurch musst du nicht immer alles wieder neu heraussuchen, während du eine Unterrichtseinheit machst. Das geht natürlich nur, wenn kein anderer das Material parallel benötigt.

Was richtig Zeit kosten kann, ist das Entwickeln neuer Versuche oder das Beschaffen von (billigen/kostenlosen) Materialien für Schülerversuche. Da kannst dir aber selbst einteilen, wann du das machst.

Zur Fächerwahl kann ich dir nicht viel raten. Denk dran, dass du die Fächer dein Berufsleben lang unterrichten musst. Dir und deinen Schülern zu lieben solltest du sie also mögen. Natürlich wird man dich in der Regel als erstes in deinen Fächern einsetzen, besonders wenn es da Mangel gibt. Auf der anderen Seite ist ein fachfremder Einsatz innerhalb des MINT-Bereichs gar nicht mal so selten. Wenn schon fachfremder Unterricht, dann ist es ja auch naheliegend, erst einmal die Kollegen mit ähnlichen Fächern zu fragen. Das heißt auch mit Bio/Ch kann es gut sein, dass du auch Physik unterrichtest.

---

### **Beitrag von „fraesi“ vom 30. Juli 2014 14:20**

Vielen Dank für Eure Antworten. Jedes Stückchen Information hilft. Vor allem Danke an den Berliner/die Berlinerin! Das sind wichtige Inserterinfos. Hatte genau den Eindruck zur Stellensuche für Chemie/Bio, wie Du geschildert hast.

Aber eine Frage ans Zirkuskind: Warum wählt man als Biochemikerin Ch/Phy? Hast du physikalische Biochemie vertieft? Ein Freund - Biochmiker - will gerade in Berlin bzw. Brandenburg Quereinsteigen und fragt sich, ob er Phy anerkannt bekommen würde, weil es ihm mehr liegt, als Bio, aber er meint er hätte nur wenig Phy gehabt. Mir scheint das inzwischen so, als würden jemandem, der ein naturwiss. Fach studiert hat mehr oder weniger ein Freifahrtschein für alle NaWi-Fächer und Mathe ausgestellt. Das Fachwissen geht aber eh meist über das hinaus, was in der Schule selbst im Abi gebraucht wird.

Einem anderen Freund - Luft- und Raumfahrttechniker - Kombi Phy/Info wurde gar kein Fach anerkannt! Musste er über zweieinhalb Jahre nachstudieren, weil Berlin zu dem Zeitpunkt keinen Quereinstieg zugelassen hatte. Ist nun also sowohl Dipl.Ing., als auch M.Ed.

Also: Verbreitet die Nachricht an alle Quereinsteiger-Kandidaten, denn auch ich wäre fast aussortiert worden, weil ichs nicht besser wusste: Die Leute in der Verwaltung haben keinen Schimmer zu beurteilen, was man da an Studienleistungen zusammenbekommt, selbst wenn man es Ihnen schriftlich haarklein auseinander setzt. Gut...kann ich sogar bis zu einem gewissen Grad verstehen, ABER...ich habe nichtmal eine Rückmeldung erhalten, dass mir nur Chemie anerkannt wurde! War auch nicht das erste mal, dass ich keine Rückmeldung von dort bekommen hatte! Vor vier Jahren liefs da genauso. Erst als ich anrief und mal nachfragte, warum ich nach DREI MONATEN immernoch nichts von meiner Bewerbung gehört habe fand ich ich das heraus obwohl ich vorher ob der Bewerbungsflut ständig vertröstet worden war. Da half nur der Gang zum Prüfungsvorsitzenden der Uni und ein erneuter Brief an die Verwaltung und bumms...zwei Tage später waren Phy (und sogar Mathe!) anerkannt. Diesmal mit Rückmeldung! Auf Bio warte ich nun noch.

Falls noch Meinungen kommen: Ich bin ganz Ohr...bzw. Auge.

---

### **Beitrag von „Zirkuskind“ vom 30. Juli 2014 19:20**

Hallo Fraesi,

ja ich habe als Wahlpflichtfach biophysikalische Chemie gewählt. Allerdings hätte ich auch Bio anerkannt bekommen.

Als ich mich auf das Ref in Bremen beworben habe, war Chemie in Kombination mit Bio gerade vom Seiteneinstieg ausgeschlossen. Da ich aber aus privaten Gründen unbedingt nach Bremen

wollte, habe ich Physik forciert.

Quereinstieg und Seiteneinstieg auseinanderhalten ist übrigens echt ein Problem, da in einigen Ländern das eine das bedeutet, was in anderen Ländern das andere ist.

Bremen:

Seiteneinstieg--> Einstieg ins Referendariat ohne Lehramtsstudium. Normales Ref + 80 Stunden Pädagogik-Seminar für Seiteneinsteiger

Quereinstieg--> Direkt in den Schuldienst ohne weitere pädagogische Ausbildung

---

### **Beitrag von „MaryJo“ vom 1. August 2014 15:49**

<http://quer-einstieg.de/voraussetzung/seiteneinstieg/>

Da wird der Unterschied auch nochmal erläutert.

---

### **Beitrag von „Zirkuskind“ vom 1. August 2014 22:51**

MaryJo: Ich habs mir gerade durchgelesen. In Bremen ist die Bezeichnung genau andersherum

